

LAPLINK[®]

2000

Einführungs-
handbuch

Urheberrecht

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form oder mit irgendeinem Verfahren ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von LapLink.com™, Inc., 18702 North Creek Parkway, Bothell, Washington, 98011, USA, reproduziert, übertragen, transskribiert, auf einem elektronischen Speichermedium gespeichert oder in eine natürliche oder Computersprache übersetzt werden.

Warenzeichen

LapLink.com, das LapLink.com-Logo, LapLink, SpeedSync und SmartXchange sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von LapLink.com, Inc.

Acrobat und das Acrobat-Logo sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated oder deren Niederlassungen und sind möglicherweise in bestimmten Rechtsgebieten eingetragen.

Andere Markennamen oder Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Patente

SpeedSync® besitzt die US-Patentnummern 5,446,888 und 5,721,907.

Diese Software enthält unter Umständen eines oder mehrere der folgenden lizenzierten Produkte:

RSA Data Security, Inc. MD5 Message-Digest-Algorithmus. Copyright © 1991–2, RSA Data Security, Inc. Erstellt 1991. Alle Rechte vorbehalten.

ZLIB Allgemeine Komprimierungsbibliothek, Version 1.0.4., 24. Juli 1996. Copyright © 1995-1996 Jean-loup Gailly und Mark Adler.

LapLink 2000 integriert die MPPC®-Komprimierung von Hi/fn®.

© 1997-1999 Hi/fn, Inc., einschließlich eines oder mehrerer US-Patentnummern: 4,701,745; 5,003,307; 5,016,009; 5,126,739; 5,146,221; 5,414,425; 5,414,850; 5,463,390; 5,506,580; 5,532,694. Andere Patente angemeldet.

LapLink® 2000

© 1986–1999 LapLink.com, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
18702 North Creek Parkway
Bothell, WA 98011, USA

LapLink® 2000 Einführungshandbuch

© 1999 LapLink.com, Inc.

Gedruckt in den USA.

MN-L2KQS0-XX-DE

Inhaltsverzeichnis

Willkommen bei LapLink 2000	4
Neues in LapLink 2000	6
Installation von LapLink 2000	8
Erste Schritte: Sicherheitseinstellungen und Einrichten für ankommende Verbindungen	10
Wählen einer Verbindungsmethode	12
Herstellen einer Verbindung mit einem anderen Computer	14
Verbindung über Kabel	16
Steuern eines Remote-Computers	18
Übertragen von Dateien und Drucken über eine LapLink-Verbindung	20
Sprechen über eine LapLink-Verbindung: Text- und Sprachdialog	22
LapLink.com-Lizenzvertrag	24

Willkommen bei LapLink 2000

Mit den preisgekrönten Fernsteuerungs-, Dateiübertragungs- und Dialogfunktionen können Sie unterwegs auf E-Mail, Dateien und Netzwerkressourcen zugreifen, mit Benutzern an anderen Standorten zusammenarbeiten, Dateiübertragungen planen, Dokumente auf einem Remote-Drucker drucken und vieles mehr. LapLink bietet viele verlässliche, besonders benutzerfreundliche Methoden zum Herstellen einer Verbindung. Wählen Sie einfach die Methode, die für die auf Ihrem Computer verfügbaren Ressourcen und den Computer, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, geeignet ist. Umfassendere Informationen zu LapLink finden Sie im Online-Benutzerhandbuch und in der -Hilfe.

◆ Weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit einem anderen Computer finden Sie auf den Seiten 12-17.

Ob unterwegs, zu Hause oder im Büro, mit LapLink 2000 können Sie schneller, leichter und effizienter arbeiten denn je, denn LapLink 2000 bietet Ihnen einen sicheren und verlässlichen Remote-Zugriff.

Das Herstellen einer Verbindung mit einem anderen LapLink-Computer mit Hilfe von LapLink 2000 ist leicht. Je nach den verfügbaren Ressourcen auf Ihrem Computer und dem Computer, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, können Sie folgende Verbindungsmethoden verwenden:

- ◇ über Modem
- ◇ über ein serielles, paralleles* oder USB*-LapLink-Kabel (Universal Serial Bus)
- ◇ über ein drahtloses (Schnellinfrarot-)Gerät*
- ◇ über Internet
- ◇ über ein lokales (IPX-) Netzwerk, wie beispielsweise Novell
- ◇ über ein TCP/IP-Netzwerk
- ◇ über ein CAPI/ISDN 2.0-Gerät

** Diese Verbindungsmethoden werden unter Windows NT oder Windows 2000 nicht unterstützt.*

Nach Herstellen der Verbindung, können Sie die leistungsstarken LapLink-Funktionen verwenden.

- Mit der **Fernsteuerung** können Sie Ihren Computer zum Ausführen von Aufgaben auf einem anderen Computer verwenden.
- Mit der **Dateiübertragung** können Sie Dateien zwischen Computern verschieben und kopieren, festlegen, *wie* Dateien verschoben und kopiert werden, und Dateien in Ordnern auf zwei Computern synchronisieren.
- Mit der **Druckumleitung** können Sie ein Dokument, das Sie in einer Fernsteuerungssitzung anzeigen, auf Ihrem lokalen Drucker drucken oder einen Remote-Drucker verwenden, um ein lokales Dokument zu drucken.
- Mit dem **Text- und Sprachdialog** können Sie mit anderen Benutzern über schriftliche Nachrichten kommunizieren oder sich über eine Verbindung zwischen zwei Computern mit Audiokarte unterhalten.

◆ Die LapLink-Dokumentation können Sie unter <http://www.laplink.com/products/l2k/docs.asp> vom Web herunterladen.

Umfassendere Informationen zu LapLink 2000: Online-Benutzerhandbuch und -Hilfe

Näheres zu LapLink 2000 finden Sie im Online-Benutzerhandbuch und in der -Hilfe. Das Online-Benutzerhandbuch ist im Adobe Acrobat-Format auf der LapLink 2000-CD-ROM verfügbar (oder im Ordner für vom Web heruntergeladene Dokumente, falls Sie LapLink 2000 vom Web heruntergeladen haben).

So installieren Sie Adobe Acrobat und zeigen das Online-Benutzerhandbuch an:

- 1 Starten Sie den LapLink-Begrüßungsbildschirm durch Einlegen der LapLink 2000-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
- 2 Klicken Sie auf "Dokumentation anzeigen" und anschließend auf "Adobe Acrobat Reader laden".
- 3 Sobald Acrobat Reader installiert ist, klicken Sie auf dem LapLink-Begrüßungsbildschirm auf "Dokumentation anzeigen" und anschließend auf die Schaltfläche für das Benutzerhandbuch, das Sie anzeigen möchten.

Das Handbuch wird sofort in Acrobat Reader geöffnet.

◆ Adobe Acrobat Reader können Sie unter <http://www.adobe.com> vom Web herunterladen.

LapLink 2000 hat ein Online-Hilfesystem zur Unterstützung bei der Verwendung von LapLink. Hilfe ist über das LapLink-Hilfemenü verfügbar und enthält:

Durchsuchbare Hilfedokumentation Durchsuchen Sie die Hilfe, verwenden Sie den Hilfeindex und die Suchfunktionen, um nach bestimmten Informationen zu suchen. Wählen Sie im LapLink-Hilfemenü den Befehl "Hilfethemen".

Problembehebung Geben Sie an, welches Problem auftritt, und die Problembehebung führt Sie durch eine Reihe möglicher Lösungen. Doppelklicken Sie in der Hilfe auf das Buch "Problembehebung".

Automatische Hilfe Die automatische Hilfe wird beim Öffnen eines Dialogfelds in LapLink angezeigt und liefert Informationen, die Ihnen beim Ausfüllen des Dialogfelds behilflich sein sollen.

Direkthilfe Mit der Direkthilfe rufen Sie Informationen über Dialogfeldelemente ab. Klicken Sie auf das Fragezeichen oben rechts im Dialogfeld, anschließend auf das Objekt, zu dem Sie Informationen abrufen möchten.

F1-Hilfe Zum sofortigen Abrufen von Hilfeinformationen zu einem Menüelement markieren Sie das Menüelement, und drücken Sie die F1-Taste.

Weitere Informationen zu LapLink

Der technische Kundendienst für Laplink ist telefonisch oder im Web verfügbar.

□ World Wide Web

Besuchen Sie die Web-Site www.laplink.com/techsupport/

□ USA/Kanada

Tel.: (425) 487-8804, Fax: (425) 487-5440

□ Vereinigtes Königreich

Tel.: +44 (0) 1344 867 300, Fax: +44 (0) 1344 38 32 30

□ Weltweit

Unter www.laplink.com/world/ finden Sie eine Liste mit den Telefonnummern für den internationalen Kundendienst.

Neues in LapLink 2000

LapLink 2000 bietet Ihnen mehr Remote-Zugriffsoptionen, wobei der Remote-Zugriff einfacher und sicherer ist. Da bei Kennwörtern in LapLink 2000 die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt wird, müssen Benutzer, die von einer älteren Version von LapLink aktualisiert haben oder die mit Computern eine Verbindung herstellen, auf denen eine ältere Version von LapLink ausgeführt wird, ihre Adreßbuch- und Anmeldeleisteneinträge aktualisieren.

Diese Version von LapLink enthält eine Reihe neuer Funktionen für einen leichteren, sichereren und flexibleren Remote-Zugriff.

Internet-Zugriff

Leichtere Verbindungen über das Internet In LapLink 2000 wird das Problem, die IP-Adresse kennen zu müssen, beseitigt, indem Sie nun Ihre eigene Internet-Adresse (wie beispielsweise eine E-Mail-Adresse oder ein Spitzname) definieren können. Auf diese Weise können andere Benutzer mit Ihrem Computer leichter eine Verbindung herstellen.

Verbesserte Sicherheit

Sicherheit auf Ordner Ebene Sie können nun den Dateizugriff ganz genau steuern, indem Sie die Laufwerke und Ordner angeben, die ein bestimmter Benutzer oder alle Benutzer anzeigen können und auf die zugegriffen werden darf.

Verbesserte Datenverschlüsselung Dank den verbesserten Verschlüsselungsfunktionen in LapLink 2000 ist das Übertragen von Daten nun noch sicherer. Erfahrene Benutzer können, falls erwünscht, eine andere installierte Verschlüsselungsmethode verwenden.

Schutz vor unbefugtem Zugriff In LapLink 2000 können Sie Benutzer sperren, die eine bestimmte Anzahl ungültiger Kennwörter eingegeben haben, und sich so vor unbefugtem Zugriff auf Ihren Computer schützen.

Neue Art der Verbindungsherstellung

LinkToNet ist eine Alternative zur DFÜ-Netzwerkverbindung, mit der Sie auf das Netzwerk zugreifen können, ohne den Netzwerkserver direkt anwählen zu müssen.

Mit LinkToNet können Sie Ihren Bürocomputer als LinkToNet-Hostcomputer einrichten. Sie können dann eine Verbindung mit Ihrem Bürocomputer herstellen und auf das dortige Netzwerk und die Internet-Verbindung zugreifen.

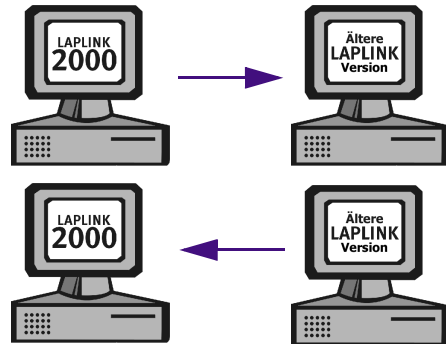
Verwenden Sie eine LinkToNet-Verbindung zum Herstellen einer Verbindung mit anderen LapLink-Computern im Netzwerk oder im Internet. Sie können LinkToNet auch zum Surfen im Internet über die Internet-Verbindung Ihres Büros und zum Zugreifen auf andere Netzwerkressourcen verwenden.

◆ Weitere Informationen zu den neuen Funktionen in LapLink 2000 finden Sie im Online-Benutzerhandbuch und in der -Hilfe.

Herstellen einer Verbindung mit Computern, auf denen eine ältere Version von LapLink ausgeführt wird

Zum Herstellen einer Verbindung mit einem Computer, auf dem eine ältere Version von LapLink ausgeführt wird, geben Sie im Dialogfeld "Kennwort ändern" das gesamte Kennwort in GROSSBUCHSTABEN ein, oder geben Sie im Adreßbucheintrag für den Computer das gesamte Kennwort in GROSSBUCHSTABEN neu ein.

Zum Akzeptieren ankommender Verbindungen von einem Computer, auf dem eine ältere Version von LapLink ausgeführt wird, geben Sie im Anmeldelisteneintrag für den Computer das gesamte Kennwort in GROSSBUCHSTABEN neu ein.



Verwenden von Kennwörtern in LapLink 2000

Bei Kennwörtern in LapLink 2000 wird die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt. Dies bedeutet, daß zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden wird, wie beispielsweise "A" und "a". Wenn Sie ein neues Kennwort erstellen, können Sie das gesamte Kennwort in GROSSBUCHSTABEN bzw. Kleinbuchstaben eingeben oder sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben verwenden.

Bei Kennwörtern in älteren Versionen von LapLink wird die Groß-/Kleinschreibung *nicht* berücksichtigt. Wenn Sie von einer älteren Version von LapLink (z.B. LapLink Tech, LapLink Pro oder LapLink 7.5 oder älter) auf LapLink 2000 aktualisieren oder sich mit Computern verbinden möchten, die eine ältere Version ausführen, gehen Sie so vor, um zu gewährleisten, daß auf kennwortgeschützte Verbindungen und Funktionen zugegriffen werden kann:

- Geben Sie im Adreßbuch und in der Anmeldeliste die Kennwörter für Computer, auf denen eine ältere Version von LapLink ausgeführt wird, in GROSSBUCHSTABEN ein.

Bei Kennwörtern in älteren Versionen von LapLink wird die Groß-/Kleinschreibung nicht berücksichtigt. Sie werden in Großbuchstaben übertragen, *unabhängig davon*, ob sie beim Erstellen in Großbuchstaben eingegeben wurden oder nicht. Damit eine ältere Version von LapLink ein Kennwort erkennt oder LapLink 2000 ein von einer älteren Version übertragenes Kennwort erkennt, muß das Kennwort in Großbuchstaben eingegeben werden.

- Wenn Sie aufgefordert werden, beim Herstellen einer Verbindung mit einem Computer, auf dem eine ältere Version von LapLink ausgeführt wird, das Kennwort einzugeben, geben Sie das gesamte Kennwort in GROSSBUCHSTABEN ein.
- Wenn Sie aufgefordert werden, das Kennwort für den Stammcomputer einzugeben, geben Sie das Kennwort *genau* so ein, wie Sie es im Dialogfeld "Sicherheitseinstellungen" auf der Registerkarte "Sicherheit auf Stammcomputer" eingegeben haben, d.h. mit den korrekten Groß- und Kleinbuchstaben.

◆ Kennwörter müssen zwischen 4-10 Zeichen lang sein. Sie können Buchstaben, Zahlen, Symbole und Leerzeichen enthalten. Leerzeichen dürfen jedoch nicht am Anfang oder am Ende des Kennworts stehen.

◆ Weitere Informationen zum Aktualisieren des Adreßbuchs und der Anmeldeliste finden Sie im Online-Benutzerhandbuch und in der -Hilfe.

Installation von LapLink 2000

Bevor Sie mit der Installation von LapLink 2000 beginnen, sollten Sie sicherstellen, daß Sie über die Hard- und Software verfügen, die Sie für die Ausführung des Programms auf dem Computer, der zur Verbindungsherstellung verwendet wird, benötigen. Sobald Sie Ihre Einstellungen überprüft haben, können Sie mit der Installation von LapLink beginnen. LapLink muß auf beiden Computern installiert sein, die zur Verbindungsherstellung verwendet werden.

◆ LapLink für Windows 3.1 ist in LapLink 2000 enthalten.

◆ Zu den DFÜ-Serverprogrammen gehören der DFÜ-Netzwerkserver, der in Microsoft PLUS! Companion für Windows 95 enthalten ist, der mit Windows 98 gelieferte DFÜ-Netzwerkserver und der Windows NT Remote Access Server.

◆ Dedizierte DFÜ-Server sind zum Beispiel Novell NetWare Connect und Shiva NetModem.

Allgemeine Anforderungen für jeden Computer

- Microsoft Windows 95, 98, 2000 oder NT 4.0
- Intel- oder Intel-kompatibler 486/100-Prozessor (oder besser)
- 16 MB Speicher (24 MB empfohlen)
- 15 MB freier Festplattenspeicher (für eine vollständige Installation)
- VGA-Bildschirm (oder besser)
- Microsoft-Maus oder kompatibles Zeigegerät

Anforderungen für die Modemkommunikation

- **Windows 95/98:** Windows- oder Hayes-kompatibles Modem
- **Windows NT/2000:** In Windows NT/2000 eingerichtetes Modem (mit TAPI-Funktionalität)

Anforderungen für die Netzwerkkommunikation

- **Für IPX-Verbindungen:** Für eine Netzwerkkarte konfiguriertes Microsoft IPX-kompatibles Protokoll
- **Für TCP/IP-Verbindungen:** Für eine Netzwerkkarte konfiguriertes Microsoft TCP/IP-kompatibles Protokoll

Anforderungen für die DFÜ-Netzwerkkommunikation

- **Gastcomputer:** Auf dem Gastcomputer muß die DFÜ-Netzwerkfunktion von Windows mit einer DFÜ-Netzwerkverbindung zum geeigneten DFÜ-Server installiert sein.
- **Hostcomputer:** Der Hostcomputer muß sich in einem Netzwerk befinden, an das ein dedizierter DFÜ-Server angeschlossen ist, oder auf dem Hostcomputer muß ein DFÜ-Serverprogramm ausgeführt werden.

Anforderungen für die LinkToNet-Kommunikation

- **Gastcomputer:** Mit TCP/IP konfiguriertes DFÜ-Netzwerk
- **Hostcomputer:** Ethernet- oder Token Ring-Netzwerkverbindung mit Microsoft TCP/IP Stack und Modem oder einem anderen TAPI-Gerät.

Anforderungen für die Kabelkommunikation

- **Für serielle Verbindungen (einschließlich USB):** Für serielle Verbindungen ein serielles LapLink-Kabel und ein serieller (COM-) RS-232-Anschluß an jedem Computer. Für USB ein LapLink Universal Serial Bus (USB)-Kabel und ein USB-Anschluß auf jedem Computer. *(USB-Kabelverbindungen sind nur unter Windows 95/98 verfügbar.)*

- **Für parallele Verbindungen** (nur Windows 95/98): Ein paralleles LapLink-Kabel und ein paralleler (Drucker-) Anschluß an jedem Computer, oder ein Direct Parallel Universal-Kabel und ein ECP-Anschluß (Extended Capabilities Port) an jedem Computer.

◆ Kabel sind über LapLink.com oder Ihren LapLink-Händler erhältlich.

Anforderungen für die drahtlose Kommunikation (nur Windows 95/98)

- Infrarotgeräte oder AirShare Radio Modules. Zu den möglichen Infrarotgeräten zählen:
 - ◇ Anschlüsse und Geräte, die vom Windows-Infrarottreiber (IrDA) 1.0 oder 2.0 (Treiber auf beiden Computern installiert) unterstützt werden.
 - ◇ Geräte wie Extended Systems JetEye Infrared PC Interface (nur mit variabler Baudrate), die für LapLink konfiguriert sind.
 - ◇ Eingebaute Infrarotgeräte, einschließlich FIR (schnelles Infrarot)

◆ In LapLink sind drahtlose Verbindungen im Nahbereich, gewöhnlich zwischen zwei Infrarotgeräten. Wenn Sie ein mobiles Modem verwenden, verwenden Sie zur Verbindungsherstellung den Befehl "Verbindung über Modem". Wenn Sie einen drahtlosen LAN-Adapter verwenden, verwenden Sie zur Verbindungsherstellung den Befehl "Verbindung über Netzwerk".

Anforderungen für die CAPI 2.0/ISDN-Kommunikation

- Eine ISDN-Leitung oder ein ISDN-Adapter mit einem CAPI 2.0-konformen Treiber an beiden Enden der Verbindung

Anforderung für den Sprachdialog (muß auf beiden Computern installiert sein)

- Eine Audiokarte oder ein Audiogerät, Lautsprecher oder Kopfhörer und ein Mikrofon (Eine Vollduplex-Audiokarte wird empfohlen.)

Installation von LapLink 2000

So installieren Sie LapLink 2000

- 1 Legen Sie die LapLink-CD-ROM in ein CD-ROM-Laufwerk ein, oder doppelklicken Sie, falls Sie LapLink vom Web heruntergeladen haben, auf die Welcome.exe-Datei im Ordner, in dem Sie LapLink gespeichert haben.
- 2 Klicken Sie auf "LapLink 2000 installieren", und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

◆ Wird der Begrüßungsbildschirm nicht angezeigt, starten Sie Windows-Explorer, und doppelklicken Sie auf Startup.exe auf der LapLink-CD-ROM.

Installieren von LapLink für Windows 3.1

Sie können auch LapLink für Windows 3.1 installieren, um Verbindungen zwischen Windows 3.1-Computern untereinander oder zwischen Windows 3.1-Computern und anderen Computern herzustellen, die LapLink ausführen.

So installieren Sie LapLink für Windows 3.1 von der LapLink-CD-ROM:

- 1 Legen Sie die LapLink-CD-ROM in den Windows 3.1-Computer ein.
- 2 Klicken Sie im Windows-Programm-Manager im Menü "Datei" auf "Ausführen".
- 3 Geben Sie **e:\startup.exe** ein (wobei **e** dem CD-ROM-Laufwerk zugeordnet ist), und klicken Sie auf "OK".
- 4 Geben Sie Ihren Computernamen und den verwendeten Verbindungstyp an (bei Modem-, Kabel- oder drahtlosen Verbindungen geben Sie den Anschluß an, an dem sich das Gerät befindet).

◆ Suchen Sie zum Erstellen von Disketten von LapLink für Windows 3.1 auf Ihrer CD-ROM den Ordner "Win16". Kopieren Sie im Unterordner "LLW16" die Dateien unter \DISK1 und \DISK2 auf zwei Disketten.

Erste Schritte: Sicherheitseinstellungen und Einrichten für ankommende Verbindungen

Wenn Sie LapLink 2000 installiert haben, können Sie ausgehende Verbindungen mit anderen Computern herstellen, andere Computer können jedoch nur über Kabel oder drahtlose Geräte ankommende Verbindungen mit Ihrem Computer herstellen. Um ankommende Verbindungen zu ermöglichen, ändern Sie die Sicherheitseinstellungen, indem Sie einen oder mehrere Einträge in der Anmeldeleiste erstellen oder jedem gestatten, auf Ihren Computer zuzugreifen. Gegebenenfalls können Sie den Zugriff beschränken, indem Sie angeben, welche Benutzer mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen dürfen und was sie anzeigen dürfen, wenn sie verbunden sind.

◆ Aktivieren Sie zum Festlegen der Sicherheitseinstellungen für Kabel- und drahtlose Verbindungen auf der Registerkarte "Sicherheit auf Stammcomputer" die Option "Sicherheit auf Stammcomputerverbindungen ausdehnen". Weitere Informationen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch und in der -Hilfe.

◆ Informationen zur Auswahl der Optionen auf den Registerkarten "Sicherheitseinstellungen für Ordner", "Modem-Rückruf" und "LinkToNet" finden Sie im Online-Benutzerhandbuch und in der -Hilfe.

Am sichersten ist es, ankommende Verbindungen durch das Einrichten eines Kennwortschutzes zuzulassen. Das Kennwort richten Sie in der Anmeldeleiste ein. Sie können Ihren Computer jedoch auch als offenes System einrichten, das jedem, der eine Verbindung herstellen kann, zur Verfügung steht.

Sobald Sie die Sicherheitseinstellungen festgelegt haben, können Benutzer über ein Modem, Netzwerk, CAPI 2.0/ISDN-Gerät oder Internet auf Ihren Computer zugreifen. Sie müssen diese Einstellungen nur dann ändern, wenn die Sicherheitsfunktionen geändert werden müssen.

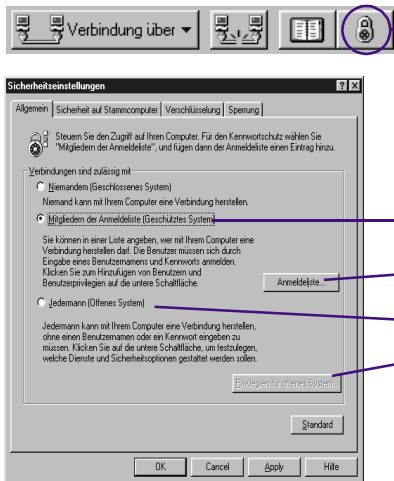
Einrichten des Computers für ankommende Verbindungen

So haben nur bestimmte Personen Zugriff auf Ihren Computer:

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste auf "Sicherheitseinstellungen".
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf "Mitgliedern der Anmeldeleiste (Geschütztes System)".
- 3 Klicken Sie auf "Anmeldeleiste", und danach auf "Hinzufügen".
- 4 Geben Sie auf der Registerkarte "Allgemein" den Benutzernamen und das Kennwort ein, den/das der Benutzer eingeben muß, wenn er eine Verbindung mit Ihrem Computer herstellen möchte.
- 5 Aktivieren Sie unter "Dienste" die Dienste, die Sie dem Benutzer zur Verfügung stellen möchten, wie Fernsteuerung und Dateiübertragung.
- 6 Wenn Sie "Fernsteuerung" als verfügbaren Dienst aktiviert haben, aktivieren Sie die entsprechenden Optionen unter "Deaktivierungen", um festzulegen, ob der Benutzer Ihren Computerbildschirm ausblenden bzw. die Maus und die Tastatur deaktivieren darf.
- 7 Legen Sie alle weiteren Zugriffsbeschränkungen und -einstellungen auf den Registerkarten "Sicherheitseinstellungen für Ordner", "Modem-Rückruf" und "LinkToNet" fest.
- 8 Klicken Sie auf "OK", um diese Person Ihrer Anmeldeleiste hinzuzufügen.
Ein LapLink-Benutzer kann nun mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen, indem er den von Ihnen festgelegten Benutzernamen und das von Ihnen festgelegte Kennwort eingibt.

Sie können *jedem* LapLink-Benutzer ermöglichen, sich mit Ihrem Computer zu verbinden. Obwohl Benutzer zum Zugreifen auf Ihren Computer dann kein Kennwort benötigen, *können* Sie beschränken, was sie sehen und tun dürfen.

Festlegen der Sicherheitseinstellungen in LapLink

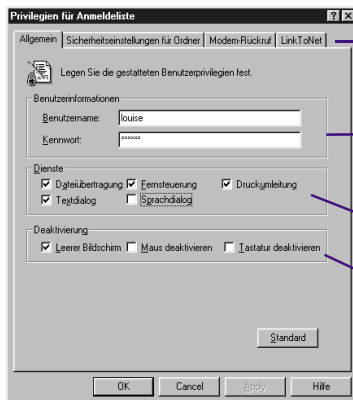


Klicken Sie zum Festlegen der Sicherheitseinstellungen in der Symbolleiste auf die Schaltfläche "Sicherheitseinstellungen".

Klicken Sie auf "Mitgliedern der Anmeldeleiste (Geschütztes System)", damit sich nur Personen mit Namen und Kennwort bei Ihrem Computer anmelden, die in der Anmeldeleiste aufgeführt sind. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Anmeldeleiste", um Anmeldeinformationen und Beschränkungen für Benutzer einzugeben.

Oder klicken Sie auf "Jedermann (Offenes System)", um Benutzern zu gestatten, ohne Kennwortschutz auf Ihren Computer zuzugreifen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Privilegien für offenes System", um festzulegen, was Benutzer sehen und tun können.

Hinzufügen eines Benutzers zur Anmeldeleiste



Klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte, um weitere Beschränkungen und Verbindungseinstellungen für den Benutzer festzulegen.

Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort für den Remote-Benutzer ein. Der Benutzername und das Kennwort müssen bei Verbindungsherstellung vom Benutzer eingegeben werden.

Legen Sie fest, welche Dienste dem Remote-Benutzer zur Verfügung stehen sollen.

Wenn Sie den Zugriff auf Fernsteuerung gestatten, legen Sie fest, ob der Bildschirm Ihres Computers ausgeblendet und die Tastatur sowie die Maus deaktiviert werden darf.

So gestatten Sie jedem Benutzer den Zugriff auf Ihren Computer:

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste auf "Sicherheitseinstellungen".
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte "Allgemein" auf "Jedermann (Offenes System)".
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Privilegien für offenes System".
- 4 Aktivieren Sie auf der Registerkarte "Allgemein" die Dienste und Deaktivierungsprivilegien, die Sie vergeben möchten.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte "Sicherheitseinstellungen für Ordner", um den Zugriff auf bestimmte Laufwerke und Ordner zu beschränken.
- 6 Klicken Sie auf "OK".

Wählen einer Verbindungsmethode

LapLink 2000 bietet Ihnen eine Reihe Möglichkeiten zum Herstellen einer Verbindung mit einem anderen Computer. Um eine geeignete Methode zu wählen, stellen Sie fest, welche Ressourcen auf dem lokalen und dem Remote-Computer verfügbar sind.

◆ Weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit einem anderen Computer finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Bevor Sie mit LapLink 2000 eine Verbindung zu einem anderen Computer herstellen, müssen Sie bestimmen, wie die Verbindung mit Hilfe der auf beiden Computern verfügbaren Ressourcen hergestellt werden soll.

Wenn beide Computer über einen Internet-Zugang verfügen, können Sie eine Verbindung über Internet herstellen. Verfügt ein Computer über ein Modem und der andere über ein Modem und Zugriff auf das Netzwerk, können Sie eine Verbindung über Modem herstellen, oder Sie können LinkToNet verwenden, um das Modem anzuwählen und mit jedem beliebigen LapLink-Computer im Netzwerk eine Verbindung herzustellen.

Verbindung über Internet

Haben Sie auf dem Stammcomputer Internet-Zugang?	Stellen Sie dann auf folgende Weise mit einem anderen LapLink-Computer eine Internet-Verbindung her:
Ja	Stellen Sie wie immer eine Verbindung zum Internet her, und verwenden Sie dann in LapLink den Befehl Verbindung über Internet .
Nein, aber das Büro verfügt über eine direkte Verbindung zum Internet.	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Konfigurieren Sie einen Bürocomputer als LinkToNet-Host. Verwenden Sie Verbindung über LinkToNet, um das Modem dieses Computers anzuwählen und eine Verbindung mit einem beliebigen LapLink-Computer über den Internet-Anschluß des Büros herzustellen. ◆ Oder verwenden Sie Verbindung über DFÜ-Netzwerk, um in einen Netzwerkserver einzuwählen und eine Verbindung über den Internet-Anschluß des Büros herzustellen.

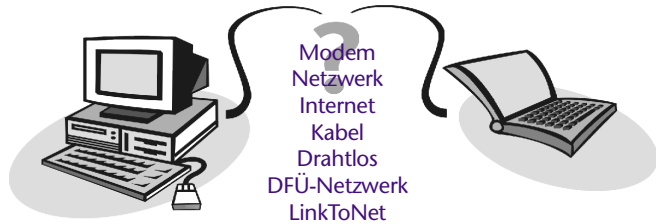
Herstellen von Verbindungen über Modems, Netzwerke, Kabel und drahtlose Geräte

Verfügbar auf lokalem Computer	Verfügbar auf Remote-Computer	Stellen Sie auf folgende Weise mit einem anderen LapLink-Computer eine Verbindung her:
Modem	Modem	Verwenden Sie Verbindung über Modem , und stellen Sie eine Wählverbindung mit dem Modem des Remote-Computers her.

Wählen einer Verbindungsmethode in LapLink 2000

LapLink bietet Ihnen eine Reihe Möglichkeiten zum Herstellen einer Verbindung mit einem anderen Computer.

Welche Methode Sie verwenden, hängt von den verfügbaren Ressourcen auf Ihrem Computer und auf dem Computer ab, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.



Verfügbar auf lokalem Computer	Verfügbar auf Remote-Computer	Stellen Sie auf folgende Weise mit einem anderen LapLink-Computer eine Verbindung her:
Modem	Modem und Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> ◇ Konfigurieren Sie den Remote-Computer als LinkToNet-Host. Verwenden Sie Verbindung über LinkToNet, um das Modem dieses Computers anzuwählen und eine Verbindung mit einem beliebigen LapLink-Computer im Netzwerk herzustellen. ◇ Oder verwenden Sie Verbindung über Modem, um eine direkte Verbindung zum Remote-Computer herzustellen und auf alle dem Computer zur Verfügung stehenden Netzwerkressourcen zuzugreifen.
Modem	Netzwerk mit DFÜ-Server	Verwenden Sie Verbindung über DFÜ-Netzwerk , um in den DFÜ-Server einzuwählen und eine Verbindung mit einem beliebigen LapLink-Computer herzustellen.
Netzwerk	Netzwerk	Verwenden Sie Verbindung über Netzwerk .
paralleler, serieller oder USB-Anschluß	paralleler, serieller oder USB-Anschluß	Schließen Sie an beiden Computern ein paralleles, seriell oder USB-Kabel von LapLink an. Die Verbindung wird automatisch hergestellt. <i>(Parallele und USB-Kabelverbindungen sind nur unter Windows 95/98 verfügbar.)</i>
drahtloses Gerät	drahtloses Gerät	Die Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald sich die Geräte im gegenseitigen Empfangsbereich befinden. <i>(Drahtlose Verbindungen sind nur unter Windows 95/98 verfügbar.)</i>

Herstellen einer Verbindung mit einem anderen Computer

Um LapLink 2000 verwenden zu können, müssen Sie zuerst mit einem anderen Computer eine Verbindung herstellen, auf dem LapLink ausgeführt wird. Klicken Sie in der LapLink-Symboleiste auf die Schaltfläche "Verbindung über" und dann auf den gewünschten Verbindungstyp. Geben Sie anschließend die Verbindungsinformationen an.

◆ Informationen zum Bestimmen der geeignetsten Verbindungsmethode finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

◆ Nicht alle Verbindungstypen werden von allen Windows-Versionen unterstützt. Einzelheiten finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

◆ Sowohl mit "DFÜ-Netzwerk" als auch mit "LinkToNet" haben Sie DFÜ-Zugriff auf ein Netzwerk von außerhalb des Büros. Mit "DFÜ-Netzwerk" wählen Sie sich in einen Netzwerksver ein anstatt in einen LinkToNet-Hostcomputer.

Bevor eine Verbindung mit einem anderen Computer hergestellt werden kann, muß LapLink auf beiden Computern ausgeführt und der gewünschte Verbindungstyp (beispielsweise Modem- oder Netzwerkverbindung) verwendungsbereit sein. Unter Umständen müssen Sie auch einen Benutzernamen und ein Kennwort kennen, damit eine Verbindung hergestellt werden kann.

Herstellen einer Verbindung

Die Art der Verbindung zwischen Ihrem Computer und einem anderen Computer hängt von den auf beiden Computern verfügbaren Ressourcen ab. Bestimmen Sie, welche Art Verbindungen jeder Computer herstellen kann, und wählen Sie anschließend den geeigneten Verbindungstyp.

So stellen Sie eine Verbindung mit einem anderen Computer her:

- 1 Klicken Sie in der Symboleiste auf die Schaltfläche "Verbindung über" und dann auf die gewünschte Verbindungsart.
- 2 Aktivieren Sie unter "Dienste" die Dienste, die bei der Verbindungsherstellung geöffnet werden sollen. (Sie müssen mindestens einen Dienst aktivieren.)
- 3 Geben Sie wie unten beschrieben den gewünschten Verbindungstyp an:

Modem Verwenden Sie diese Methode für Verbindungen zwischen Modems. Klicken Sie auf "Manuelles Wählen" und geben Sie die Wählinformationen für den Remote-Computer ein, oder klicken Sie auf einen bereits vorhandenen Verbindungsnamen. Klicken Sie auf "Wählen".

DFÜ-Netzwerk Verwenden Sie diese Methode, um mit einem Netzwerk mit einem DFÜ-Server über ein Modem eine Verbindung herzustellen.

Klicken Sie auf die gewünschte DFÜ-Netzwerkverbindung, und wählen Sie die entsprechenden DFÜ-Netzwerkoptionen. Klicken Sie auf "Wählen", um die Wählaufforderungen an das Modem zu leiten. Sobald die Verbindung besteht, fordert Sie LapLink auf anzugeben, mit welchem LapLink-Computer im Netzwerk Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Netzwerk Verwenden Sie diese Methode, um mit einem Computer in demselben Netzwerk eine Verbindung herzustellen. Wählen Sie durch Klicken auf den Computernamen einen Computer im Netzwerk.

Sie können auch durch Eingeben der TCP/IP-Adresse, falls vorhanden, mit einem Computer eine Verbindung herstellen. Klicken Sie auf der Registerkarte "TCP/IP-Adressen" auf "Manuelle Verbindungsherstellung", und geben Sie die TCP/IP-Adresse ein. Klicken Sie auf "OK".

Verbindungsherstellung in LapLink 2000



Klicken Sie zuerst auf die Schaltfläche "Verbindung über".

Klicken Sie anschließend auf die gewünschte Verbindungsmethode. (Diese können je nach Einrichtung des Computers variieren.)



Das Dialogfeld "Verbindung über" sieht je nach gewählter Verbindungsmethode anders aus.

Ändern Sie nötigenfalls die Verbindungsinformationen.

Aktivieren Sie die Dienste, die Sie öffnen möchten, nachdem die Verbindung hergestellt wurde.

Kabel Verwenden Sie diese Methode für Computer, die durch ein Kabel verbunden sind. Der Computer, der mit Ihrem Computer über Kabel verbunden ist, wird in der Liste unter "Verbindung" aufgeführt. Klicken Sie auf den Namen des Computers und anschließend auf "OK".

Drahtlos Verwenden Sie diese Methode für Verbindungen über drahtlose Geräte bei kurzen Entfernungen zwischen Computern. Wenn sich ein Computer mit einem drahtlosen Gerät im Bereich Ihres Computers befindet, wird er in der Liste unter "Verbindungen" aufgeführt. Klicken Sie auf den Namen des Computers und anschließend auf "OK".

Internet Verwenden Sie diese Methode, wenn beide Computer über einen Internet-Zugang verfügen. Klicken Sie auf "Manuelles Wählen", und geben Sie die Internet-Adresse des Remote-Computers ein (die auf dem Internet-Verzeichnis-Server des Hostcomputers veröffentlicht sein muß), oder klicken Sie auf einen vorhandenen Verbindungsnamen. Klicken Sie auf "OK".

LinkToNet Verwenden Sie diese Methode, um eine Verbindung mit einem Netzwerk eines Büros und einer Internet-Verbindung mit einem Modem herzustellen. Klicken Sie auf den gewünschten LinkToNet-Verbindungstyp, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine erstmalige LinkToNet-Verbindung herzustellen.

Beachten Sie, daß der Netzwerkcomputer als LinkToNet-Hostcomputer aktiviert sein muß, um ankommende Verbindungen zu ermöglichen. Die LapLink-Sicherheitseinstellungen müssen so geändert werden, daß LinkToNet-Verbindungen gestattet sind.

- 4 Geben Sie bei Aufforderung Benutzernamen und Kennwort ein. Die Verbindung wird hergestellt. Die gewählten Dienste werden aktiviert, wenn der Remote-Computer den Zugriff auf diese Dienste gestattet.

◆ Falls Sie keine Verbindung herstellen können, vergewissern Sie sich, daß der andere Computer so eingerichtet ist, daß Verbindungen mit ihm möglich sind und daß die angeforderten Dienste gestattet werden. Informationen zur Problembeseitigung finden Sie im Online-Benutzerhandbuch und in der -Hilfe.

Herstellen einer Verbindung mit einem anderen Computer Verbindung über Kabel

Zum Verbinden zweier Computer durch ein LapLink-Kabel verbinden Sie beide Computer über das Kabel (seriell, parallel oder USB), und starten Sie LapLink auf beiden Computern.

◆ *Parallele und USB-Kabelverbindungen sind unter Windows NT und Windows 2000 nicht verfügbar.*

Wählen Sie den Kabeltyp – seriell, parallel oder USB (Universal Serial Bus) – entsprechend den verfügbaren Kabeln und Anschlüssen und den Betriebssystemen der beiden Computer.

Anschlüsse sind die Schnittstellen, an denen Sie Kabel und Peripheriegeräte, wie Drucker oder externe Modems, anschließen. Um herauszufinden, welche Anschlüsse auf den Computern verfügbar sind, zwischen denen eine Verbindung hergestellt werden soll, ziehen Sie die Dokumentation oder den Windows-Geräte-Manager zu Rate.

Wenn Sie sich für einen Verbindungskabeltyp entschieden haben, schließen Sie ein LapLink-Kabel an beide Computer an. Schließen Sie an beiden Computern ein serielles LapLink-Kabel an einem seriellen Anschluß, ein paralleles Kabel an einem parallelen Anschluß oder ein LapLink-USB-Kabel an einem USB-Anschluß oder USB-Hub an.

Beachten Sie vor der Herstellung einer Verbindung über Kabel folgendes:

- Schließen Sie ein LapLink-Kabel an beiden Computern an.
- Stellen Sie sicher, daß auf beiden Computern in LapLink der richtige Anschluß (seriell, parallel oder USB) aktiviert ist.
Zum Aktivieren eines Anschlusses auf einem Computer klicken Sie im Menü "Optionen" auf "Anschluß einstellen". Markieren Sie unter "Anschlußeinstellungen" den Anschluß, den Sie aktivieren möchten, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Anschluß aktivieren".
- Führen Sie auf beiden Computern LapLink aus.

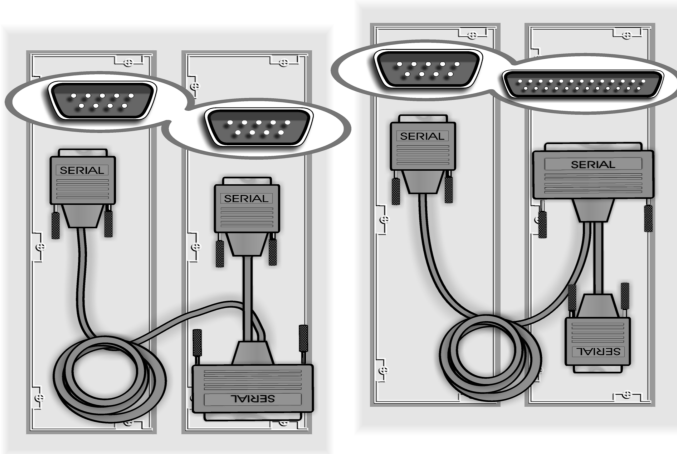
Für LapLink-Verbindungen verwendbare Kabel

Verwenden Sie für eine serielle, parallele oder USB-Kabelverbindung ein LapLink-Kabel. LapLink-Kabel sind bei LapLink.com erhältlich.

Falls Ihnen mehr als ein Kabelanschluß zur Verfügung steht, bedenken Sie, daß Verbindungen über USB und parallele Kabel die schnellsten sind. Mit USB-Kabeln werden Daten bis zu siebenmal so schnell übertragen wie mit seriellen Kabeln.

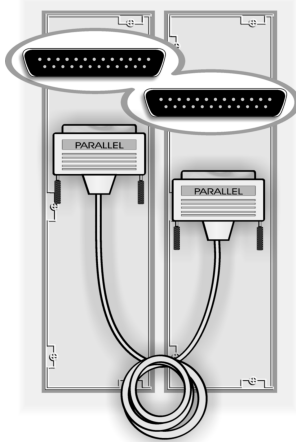
Darüber hinaus können Sie ein USB-Kabel an ein beliebiges USB-Peripheriegerät anschließen, in dem ein Hub integriert ist, an dem andere Geräte angeschlossen werden können. Dank dieser Funktion können Sie gleichzeitig mehrere USB-kompatible Geräte verwenden.

Verbindung über Kabel: seriell, parallel und USB



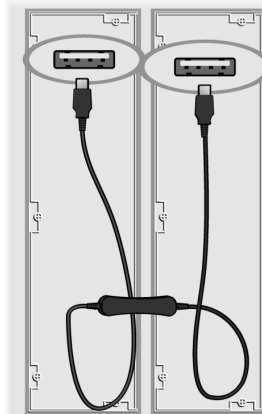
Serielles Kabel: Beachten Sie, daß das blaue serielle LapLink-Kabel an einem Ende zwei Stecker besitzt (einen großen und einen kleinen). Sie müssen jedoch nur einen dieser zwei Stecker am Computer anschließen. Welchen Sie verwenden, hängt von den verfügbaren Anschlüssen ab.

Verwenden Sie den größeren Stecker, wenn einer der Computer einen 25-poligen seriellen Anschluß aufweist. Andernfalls verwenden Sie den kleineren Stecker. Vergewissern Sie sich, daß das serielle Kabel am seriellen Anschluß beider Computer angeschlossen ist.



Paralleles Kabel: Schließen Sie das gelbe parallele LapLink-Kabel jeweils am parallelen Anschluß der beiden Computer an.

Parallele Kabelverbindungen sind unter Windows NT und Windows 2000 nicht verfügbar.



USB-Kabel: Schließen Sie das violette LapLink-USB-Kabel an beiden Computern an einem USB-Anschluß oder USB-Hub an.

USB-Kabelverbindungen sind unter Windows NT und Windows 2000 nicht verfügbar.

Herstellen einer Kabelverbindung mit einem anderen Computer

Wenn Sie LapLink auf zwei Computern starten, die über Kabel verbunden sind, stellt LapLink automatisch eine Verbindung her. Nötigenfalls können Sie auch manuell eine Verbindung mit einem weiteren Computer herstellen.

So stellen Sie über Kabel Verbindungen mit anderen Computern her:

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche "Verbindung über", und klicken Sie anschließend auf "Kabel".
- 2 Klicken Sie in der Verbindungsliste auf den Namen des Computers, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
- 3 Aktivieren Sie unter "Dienste" die gewünschten Dienste. Klicken Sie auf "OK".

◆ Ist die automatische Verbindungsherstellung aktiviert, aber die Verbindung wird nicht automatisch hergestellt, klicken Sie im Menü "Optionen" auf "Anschluß einstellen", und überprüfen Sie, ob für das Kabel der entsprechende Anschluß (COM, LPT oder USB) aktiviert ist.

Steuern eines Remote-Computers

Mit der **Fernsteuerung** können Sie Ihren Computer zum Ausführen von Aufgaben auf einem anderen Computer verwenden. Wenn Sie mit dem Remote-Computer eine Verbindung herstellen, werden Sie zum Fernsteuerungsgast und der Remote-Computer wird zum Hostcomputer. Wenn Sie mit einem Fernsteuerungshost verbunden sind, können Sie die Tastatur und die Maus des Hostcomputers deaktivieren und dessen Bildschirm ausblenden. Sie können den Host auch neu booten. Um die Fernsteuerungssitzung sicherer zu gestalten, können Sie LapLink vor dem Anmelden bei Windows starten.

Sie können einen anderen Computer fernsteuern (Gast sein) oder Ihren Computer von einem anderen Computer, auf dem LapLink ausgeführt wird, steuern lassen (Host sein).

Gastcomputer. Wenn Sie ein Gastcomputer sind, wird der Hostcomputer auf Ihrem Bildschirm im Fernsteuerungsfenster in LapLink angezeigt. Sie können Ihre Maus und Tastatur zum Arbeiten auf dem Hostcomputer verwenden.

Hostcomputer. Ist Ihr Computer ein Fernsteuerungshost, können andere Benutzer mit Zugriffsrechten auf Ihren Computer mit Ihrem Computer eine Verbindung herstellen und auf dem Computer arbeiten. Damit Ihr Computer als Hostcomputer fungieren kann, muß LapLink auf Ihrem Computer ausgeführt werden, und der Computer muß so eingerichtet sein, daß Verbindungen mit anderen Benutzern gestattet sind.

Sie können ein Fernsteuerungsfenster bei oder nach Verbindungsherstellung öffnen.

- Zum Öffnen eines Fernsteuerungsfensters bei Verbindungsherstellung klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche "Verbindung über", und wählen "Modem", "Netzwerk" oder eine andere Verbindungsmethode. Aktivieren Sie unter "Dienste" das Kontrollkästchen "Fernsteuerung".
- Zum Öffnen eines Fernsteuerungsfensters nach der Verbindungsherstellung, klicken Sie in der Symbolleiste auf "Fernsteuerung" oder im Menü "Fenster" auf "Fernsteuerung".

Deaktivierungen und das Ausblenden des Bildschirms auf dem Hostcomputer

Wenn Sie einen Computer steuern, können Sie die Tastatur und die Maus des Computers deaktivieren und den Computerbildschirm ausblenden. So werden Benutzer daran gehindert, auf dem Hostsystem zu arbeiten oder Ihre Arbeit einzusehen. Um Deaktivierungen und das Ausblenden des Bildschirms zu ermöglichen, müssen Sie den Hostcomputer entsprechend einrichten.

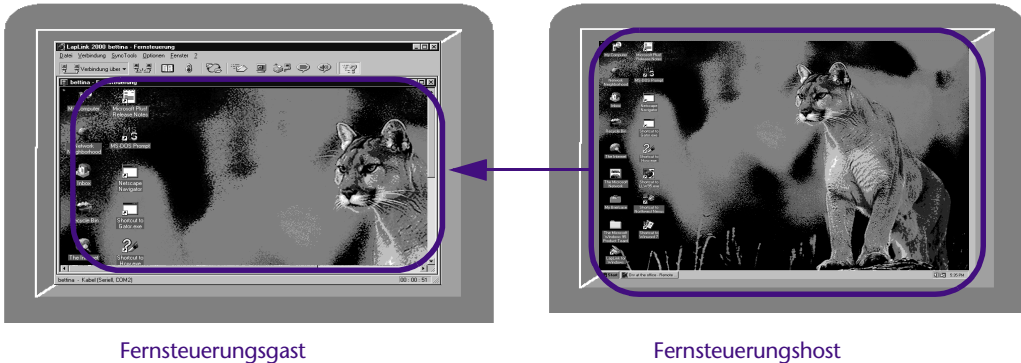
Mit Erlaubnis des Hosts können Sie:

Die Hosttastatur deaktivieren Niemand kann während Ihrer Fernsteuerungssitzung die Tastatur des Hostcomputers verwenden.

Die Maus des Hostcomputers deaktivieren Niemand kann während Ihrer Fernsteuerungssitzung die Maus des Hostcomputers verwenden.

◆ Um Deaktivierungen und das Ausblenden des Bildschirms auf dem Hostcomputer zu gestatten, ändern Sie auf dem Hostcomputer im Dialogfeld "Sicherheitseinstellungen" die Deaktivierungsoptionen.

Steuern eines Remote-Computers



Fernsteuerungsgast

Fernsteuerungshost

Bei der Verwendung der Fernsteuerung wird der Desktop des Remote-Computers in LapLink auf Ihrem Computer angezeigt. Sie können dann auf dem Remote-Computer arbeiten, als ob Sie davor säßen. (Geben Sie die Tastenkombination STRG+UMSCHALT+F für den Wechsel zwischen Fensteranzeige und Vollbildanzeige des Hosts ein.)

Den Hostbildschirm ausblenden Niemand am Hostcomputer kann Sie dann während Ihrer Fernsteuerungssitzung beobachten.

Klicken Sie im Menü "Sitzung" auf "Hostbildschirm ausblenden", "Hostmaus deaktivieren" oder "Hosttastatur deaktivieren", um auf dem Hostcomputer nach der Verbindungsherstellung den Bildschirm auszublenden oder die Maus bzw. Tastatur zu deaktivieren. Sind diese Optionen nicht verfügbar, ist vielleicht der Hostcomputer so eingerichtet, daß Deaktivierungen und das Ausblenden des Bildschirms nicht gestattet sind.

Neubooten des Hostcomputers

Sie können einen von Ihnen gesteuerten Computer neu booten, wenn der Hostcomputer so eingerichtet ist, daß Neubooten gestattet ist. Das Neubooten des Hosts ist beispielsweise erforderlich, damit Änderungen, die Sie auf diesem Computer vorgenommen haben, wirksam werden, oder wenn Schwierigkeiten mit der Ausführung eines Programms auf dem Hostcomputer auftreten.

So wird der Host durch den Gast neu gebootet:

- Klicken Sie im Menü "Sitzung" auf den Befehl "Host neu booten".

Mehr Sicherheit: Starten von LapLink vor der Windows-Anmeldung

Sie können von einem Benutzer, der als Gast auf Ihren Computer zugreifen möchte, verlangen, daß er Ihren Windows-Benutzernamen und Ihr -Kennwort eingibt. Richten Sie LapLink hierzu so ein, daß das Programm vor der Windows-Anmeldeaufforderung gestartet wird.

So starten Sie LapLink vor der Windows-Anmeldung:

- 1 Klicken Sie im Menü "Optionen" auf "Programme".
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweitert".
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "LapLink immer bei Windows-Anmeldung starten", und klicken Sie dann auf "OK".

◆ Um Neubooten zu gestatten, ändern Sie die entsprechende Option auf dem Hostcomputer im Dialogfeld "Fernsteuerungsoptionen".

◆ Bei LapLink unter Windows NT muß sich der Fernsteuerungsgast durch Wählen des Befehls "STRG+ALT+ENTF an Host senden" im Menü "Sitzung" des Gastcomputers oder durch Drücken der Tastenkombination STRG+UMSCHALT+D anmelden.

Übertragen von Dateien und Drucken über eine LapLink-Verbindung

Sobald Sie mit einem anderen Computer eine Verbindung hergestellt haben, können Sie Dateien zwischen Computern übertragen und den Xchange-Dienst zum Synchronisieren von Ordnern und Dateien auf beiden Computern verwenden. Sie können auch eine Datei auf einem Remote-Computer auf Ihrem lokalen Drucker oder eine Datei auf Ihrem Computer auf einem Remote-Drucker drucken.

Übertragen von Dateien

Wenn Sie mit einem anderen Computer eine Verbindung herstellen und die Dateiübertragung starten, können Sie Dateien und Ordner zwischen den beiden Computern übertragen.

So starten Sie die Dateiübertragung und wählen zu übertragende Objekte:

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche "Dateiübertragung", oder klicken Sie im Menü "Fenster" auf den Befehl "Dateiübertragung".

Zwei Dateiübertragungsfenster werden angezeigt, eines für den Remote-Computer und das andere für Ihren Computer. In diesen Fenstern können Sie die Dateien auf beiden Computern anzeigen.

- 2 Klicken Sie im linken Feld des Dateiübertragungsfensters für den Computer, von dem Sie eine Datei kopieren oder verschieben möchten, auf das Laufwerk und den/die Ordner, in dem/denen sich die Datei befindet.
- 3 Klicken Sie im rechten Feld des Fensters auf den Ordner bzw. die Datei, den/die Sie übertragen wollen.

◇ Um mehr als ein Objekt auszuwählen, halten Sie beim Klicken auf jedes Objekt die STRG-Taste gedrückt.

◇ Um zwei oder mehrere aufeinanderfolgende Elemente auszuwählen, klicken Sie auf das erste Element und halten die UMSCHALT-Taste gedrückt, während Sie auf das letzte Element klicken.

So gehen Sie beim Ziehen und Ablegen von Dateien vor:

- 1 Ziehen Sie die Dateien auf den Zielordner.

◇ Halten Sie zum **Kopieren** von Dateien die STRG-Taste und die linke Maustaste gedrückt, während Sie die Dateien zum Zielordner ziehen.

◇ Halten Sie zum **Verschieben** von Dateien die UMSCHALT-Taste und die linke Maustaste gedrückt, während Sie die Dateien zum Zielordner ziehen.

- 2 Führen Sie in den Dialogfeldern "Kopieren von Datei" und "Verschieben von Datei" einen der folgenden Schritte aus:

◇ Überprüfen Sie unter "Ziel" das Übertragungsziel, und ändern Sie es, falls notwendig.

◇ Aktivieren bzw. deaktivieren Sie unter "Optionen" die gewünschten Optionen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

- 3 Klicken Sie auf "OK".

◆ Um die Dateiübertragungsfenster zu unterscheiden, beachten Sie den Computernamen in der Titelseite oben in jedem der Fenster.

◆ Sie können auch eine Gruppe von Dateien oder Ordnern auswählen, indem Sie in die rechte Ecke dieser Gruppe klicken und durch Ziehen der Maus zur gegenüberliegenden Ecke ein Auswahlfeld um die Gruppe bilden.

◆ Legen Sie die Einstellungen für das Kopieren und Verschieben im Dialogfeld "Dateiübertragungsoptionen" fest. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Dateiübertragung durch Ziehen und Ablegen

Schritt eins:

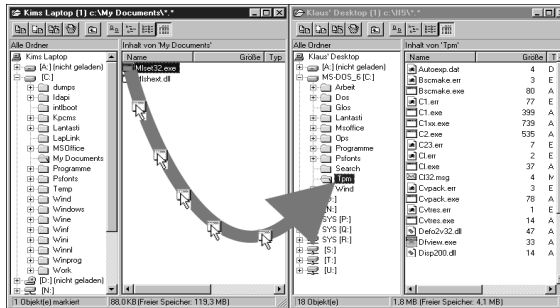
Zeigen Sie das Ziellaufwerk und den Zielordner an.

Schritt zwei:

Wählen Sie die zu übertragenden Dateien aus.

Schritt drei:

Ziehen Sie die gewählten Dateien auf das Ziel, und legen Sie sie dort ab.



Die LapLink-Funktionen Xchange-Dienst, "Ordner duplizieren" und SmartXchange automatisieren die Synchronisierung von Dateien auf beiden Computern. Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie sicherstellen, daß die neuesten Versionen der von Ihnen angegebenen Dateien und Ordner auf beiden Computern gespeichert werden.

Drucken über eine LapLink-Verbindung

Verwenden Sie die Druckumleitung, um ein Dokument vom Computer an einem Ende der Verbindung zum Drucker am anderen Ende der Verbindung zu senden.

- **Drucken vom Remote-Computer zum lokalen Drucker** Während Sie mit der Fernsteuerung einen anderen Computer anzeigen und steuern, können Sie auf dem ferngesteuerten Computer gespeicherte Dokumente an einen Drucker Ihres lokalen Computers senden.
- **Drucken vom Stammcomputer zum Remote-Drucker** Wenn Sie mit einem anderen Computer über LapLink verbunden sind, können Sie ein auf Ihrem Computer gespeichertes Dokument auf einem Drucker dieses Remote-Computers drucken.

Zum Drucken eines Dokuments über eine LapLink-Verbindung wählen Sie den Drucken-Befehl im Programm, in dem Sie das Dokument vorbereitet haben. Wählen Sie dann einen Drucker am anderen Ende der Verbindung.

Bevor Sie die Druckumleitung verwenden können, müssen Sie dem Computer, von dem Sie drucken möchten, einen Druckertreiber für Druckumleitung hinzufügen. (Fügen Sie den Treiber dem Computer hinzu, an den der Zieldrucker *nicht* angeschlossen ist.)

Sie können einen Druckertreiber bei der Installation von LapLink hinzufügen oder nach der Installation den Setup-Assistenten für die Druckumleitung verwenden.

- Zum Konfigurieren eines Druckers nach der Installation von LapLink klicken Sie im Menü "Optionen" auf "Druckumleitung", dann auf "Konfiguration" zum Starten des Setup-Assistenten für die Druckumleitung.

◆ Weitere Informationen zum Xchange-Dienst, zum Befehl "Ordner duplizieren" und zu SmartXchange finden Sie im Online-Benutzerhandbuch und in der -Hilfe.

◆ Unter Umständen benötigen Sie zum Installieren des Druckertreibers Ihre Windows-CD-ROM oder Ihre Druckerdisketten.

Sprechen über eine LapLink-Verbindung: Text- und Sprachdialog

Mit Hilfe des **Text- und des Sprachdialogs** können Sie mit jemandem am anderen Ende der LapLink-Verbindung kommunizieren. Mit dem Textdialog können Sie schriftliche Mitteilungen mit dem anderen Benutzer austauschen, mit dem Sprachdialog hingegen können Sie mit der Person sprechen.

Verwenden des Textdialogs

Sie können den Textdialog zum Austausch schriftlicher Mitteilungen mit einer Person am anderen Ende der LapLink-Verbindung verwenden.

Ein Textdialogfenster besteht aus zwei Feldern:

- Im oberen Feld werden sowohl die von Ihnen an den Remote-Benutzer gesendeten als auch die vom Remote-Benutzer an Sie gesendeten Mitteilungen angezeigt. Über jeder Mitteilung erscheint der Name des Computers, von dem aus sie gesendet wurde.
- Das untere Feld dient als Notizblock, auf dem Sie Ihre Mitteilungen schreiben. Der Inhalt wird gelöscht, sobald Sie eine Mitteilung senden.

So senden Sie eine Mitteilung an einen Remote-Benutzer:

- 1 Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche "Textdialog", oder klicken Sie im Menü "Fenster" auf den Befehl "Textdialog".
- 2 Klicken Sie auf das Textdialogfenster.
- 3 Geben Sie Ihre Mitteilung ein.
Vermeiden Sie es, beim Eingeben der Mitteilung die EINGABE-Taste zu drücken. Zum Beginnen eines neuen Absatzes drücken Sie die Tastenkombination STRG- + EINGABE-Taste.
- 4 Drücken Sie die EINGABE-Taste.

Verwenden des Sprachdialogs

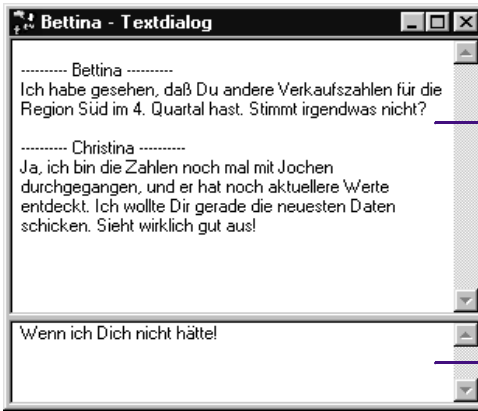
Verwenden Sie den Sprachdialog, um mit einer Person, mit der Sie über LapLink verbunden sind, zu sprechen, während Sie andere LapLink-Dienste wie Dateiübertragung verwenden. Um den Sprachdialog verwenden zu können, müssen Sie und die Person am anderen Ende der LapLink-Verbindung über Computer verfügen, die Ton aufnehmen und abspielen können.

So verwenden Sie den Sprachdialog, um mit jemandem zu sprechen:

- Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche "Sprachdialog", oder klicken Sie im Menü "Fenster" auf den Befehl "Sprachdialog".

LapLink "ruft" die Person am anderen Ende der Verbindung "an" und fragt, ob sie mit Ihnen sprechen möchte. Wird die Sprachdialogverbindung akzeptiert, wird ein Sprachdialogfenster geöffnet, und Sie können beginnen, mit der anderen Person zu sprechen. Sprechen Sie in das Mikrofon, und hören Sie über die Kopfhörer oder Lautsprecher zu.

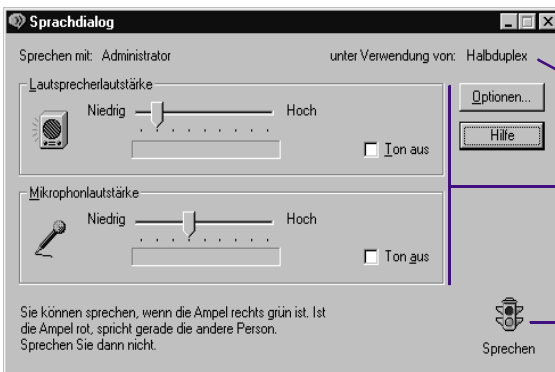
Verwenden des Textdialogs



Lesen Sie Mitteilungen vom Remote-Computer - und Ihre eigenen Mitteilungen - im oberen Teil des Textdialogfensters.

Geben Sie Ihre Mitteilungen im unteren Teil ein. Drücken Sie zum Senden der Mitteilung die EINGABE-Taste.

Verwenden des Sprachdialogs



Das Sprachdialogfenster wird angezeigt, während Sie verbunden sind.

Die Kommunikationsmethode über die Verbindung hängt davon ab, ob Halb- oder Voll-duplex verwendet wird.

Während eines Gesprächs können Sie die Lautsprecher- und Mikrofonlautstärke einstellen oder die Lautsprecher und das Mikrofon gegebenenfalls deaktivieren.

Achten Sie bei der Verwendung von Halb-duplex auf das Symbol, um bestimmen zu können, wann Sie sprechen.

Je nach Konfiguration der Audiokarte auf beiden Computern kann Ihre Stimme und die Stimme des anderen Benutzers entweder gleichzeitig übertragen werden, als ob Sie ein Telefon verwenden würden (**Vollduplex**), oder abwechselnd übertragen werden, als ob Sie ein Funkgerät verwenden würden (**Halbduplex**).

Sprachdialogkonversationen erfolgen immer im Halbduplexmodus, es sei denn, beide Audiokarten sind für Vollduplex konfiguriert. Oben im Sprachdialogfenster wird angezeigt, ob die aktuelle Konversation im Halb- oder Vollduplexverfahren geführt wird. (Falls Sie eine Konversation im Halbduplexverfahren führen, beachten Sie, daß Sie erst sprechen können, wenn das Ampelsignal in der unteren rechten Ecke des Fensters grün aufleuchtet.)

◆ Bei langsameren Verbindungen können Sie unter Umständen Vollduplex aufgrund der geringeren Bandbreite der Verbindung nicht verwenden.

LapLink.com-Lizenzvertrag

DURCH AUFBRECHEN DES SIEGELS ODER ÖFFNEN DER DIE PROGRAMMIEREN ENTHALTENDEN VERPACKUNG AUF ANDERE WEISE ERKLÄREN SIE SICH BEREIT, DEN BEDINGUNGEN DIESES LIZENZVERTRAGS FOLGE ZU LEISTEN.

Eigentümer der Software. Sie erkennen an, daß alle in diesem Paket enthaltenen Computerprogramme und die zugehörige Dokumentation (nachfolgend zusammenfassend als "Software" bezeichnet) ausschließliches Eigentum von LapLink.com und/oder dessen Lizenzgebern ist. Die Software fällt unter den Schutz der Urheberrechtsgesetze und anderer, geistiges Eigentum betreffender Gesetze der Vereinigten Staaten und der internationalen Urheberrechtsschutzverträge. Sie erklären sich damit einverstanden, daß der von Ihnen bezahlte Preis für die Software eine Lizenzgebühr ist, die Ihnen ausschließlich die in diesem Vertrag festgelegten Rechte zuweist.

Lizenz. LapLink.com verleiht Ihnen - und Sie akzeptieren dies - eine beschränkte, nicht ausschließliche und widerrufliche Lizenz zur Verwendung der Software ausschließlich in maschinenlesbarem Objektcode. Sie erklären sich einverstanden, die Software ausschließlich diesem Lizenzvertrag entsprechend zu verwenden. Der Lizenzvertrag überträgt Ihnen keine Eigentumsansprüche bzw. andere Anteile an der Software.

Lizenzumfang. Bei der vorliegenden Lizenz handelt es sich um eine Einzelbenutzerlizenz für den Einsatz auf mehreren Rechnern. Als einzigem Benutzer ist es Ihnen erlaubt, die Software auf bis zu drei ausschließlich Ihnen zugänglichen Rechnern zu verwenden (zum Beispiel im Büro, auf Ihrem tragbaren Computer und zu Hause). Für jede Person, die die Software verwenden möchte, muß eine gültige Lizenz erworben werden. Sie dürfen die Software nur dann zur Verbindungsherstellung mit einem nicht ausschließlich von Ihnen benutzten Rechner verwenden, wenn der Benutzer dieses Rechners über eine gültige Lizenz verfügt.

Falls die Software auf einem Netzwerkserver installiert wird oder von mehr als einem Benutzer ausgeführt werden kann, ist für jeden Benutzer bzw. jede Computer-Workstation eine zusätzliche Lizenz zu erwerben. Wenn Sie zusätzliche Lizenzen erwerben möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen LapLink.com-Händler, bei dem Sie das Produkt zusammen mit dieser Lizenz erworben haben, oder mit LapLink.com auf.

Sie sind nicht befugt, die Software zu kopieren, zu ändern bzw. zu modifizieren oder die Software zu übersetzen, zu entkompilieren, zu entassemblieren oder auf andere Weise zu versuchen, dem Code dieser Software auf die Spur zu kommen. Sie sind nicht befugt, die Software oder Kopien der Software zu irgendwelchen Zwecken an andere Benutzer zu verleihen, zu vermieten, zu leasen oder unterzulizensieren. Sie erklären sich bereit, die Software in angemessener Weise vor unbefugter Verwendung, Modifizierung, Vervielfältigung, Verteilung und Veröffentlichung zu schützen. Für Verwendungen und Kopien der Software, die in vorliegendem Lizenzvertrag nicht ausdrücklich erwähnt werden, besteht keine Befugnis. LapLink.com behält sich alle Rechte vor, die Ihnen nicht ausdrücklich zugesprochen wurden. Durch die Einhaltung dieses Vertrages ermöglichen Sie LapLink.com die weitere Entwicklung innovativer und nützlicher Produkte sowie die Gewährleistung eines hohen Niveaus an Kundenbetreuung und technischer Unterstützung.

Laufzeit. Die Lizenz ist ab dem Kaufdatum gültig. Sie ist solange gültig, bis sie annulliert wird. Sie können die Lizenz jederzeit annullieren, indem Sie die Software von Ihrem Rechner entfernen und die Original-Software mitsamt allen Kopien vernichten. Die Lizenz wird automatisch annulliert, wenn Sie die in diesem Lizenzvertrag enthaltenen Bedingungen nicht einhalten. Wenn die Lizenz aus irgendeinem Grunde annulliert wird, erklären Sie sich damit einverstanden, die Software von Ihrem Rechner zu entfernen und die Original-Software mitsamt allen Kopien und der zugehörigen Dokumentation entweder zu vernichten oder diese an LapLink.com zurückzugeben.

Abtretbarkeit. Sie sind berechtigt, Ihre Lizenz der Software an eine andere Partei abzutreten, indem Sie die Original-Programmedien und die gesamte dazugehörige Dokumentation, einschließlich des Originals des vorliegenden Lizenzvertrags, an diese übertragen. Die andere Partei muß hierbei diesen Lizenzbedingungen zustimmen. Alle anderen Kopien der Software müssen gelöscht und/oder vernichtet werden. Jegliche Abtretung der Software annulliert Ihre Lizenz und jegliche aus vorliegendem Lizenzvertrag hervorgehenden Rechte. LapLink.com muß von einer derartigen Abtretung schriftlich benachrichtigt werden.

Archivkopie. Ausschließlich zu Sicherungs- bzw. Archivierungszwecken ist es Ihnen gestattet, eine Kopie der Software und der dazugehörigen Dokumentation anzufertigen. Als Alternative können Sie die Software auf ein einziges Festplattenlaufwerk übertragen und die Originalprogrammdateien samt zugehöriger Dokumentation als Sicherungs- bzw. Archivierungskopie aufbewahren. Jede Kopie der Software bzw. Dokumentation muß die Hinweise zum Urheberrecht von LapLink.com und zu anderen Eigentumsrechten beinhalten. Es dürfen weder von Ihnen noch von einer anderen Person unter Ihrer Führung bzw. Aufsicht weitere Kopien der Software bzw. der Dokumentation angefertigt werden.

Eingeschränkte Gewährleistung. LapLink.com gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen nach dem Kaufdatum, daß die physikalischen Programmmedien, das Kabel und die Dokumentation keine Material- bzw. Herstellungsfehler aufweisen. Vorausgesetzt, daß LapLink.com während der Gewährleistungsfrist über etwaige Material- bzw. Herstellungsfehler unterrichtet wird, ersetzt das Unternehmen die mangelhaften Programmmedien, die Dokumentation oder den Anschaffungspreis. Die Haftung beschränkt sich auf die Ersatzleistung bzw. Rückvergütung und erstreckt sich nicht auf Schadensersatzansprüche anderer Art. Händler, Vertragshändler, Vertreter oder Angestellte von LapLink.com sind nicht befugt, obengenannte Gewährleistung und Ersatzleistungen zu ändern bzw. zu erweitern.

LAPLINK.COM ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR ANDERE EXPLIZIT ERWÄHNTE ODER IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNGEN - WIE ZUM BEISPIEL DIE HANDELSFÄHIGKEIT ODER NUTZBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. LAPLINK.COM HAFTET - ABGESEHEN VON OBENGENANNTEN BEDINGUNGEN - NICHT FÜR PHYSIKALISCHE PROGRAMMEDIEN, KABEL, DOKUMENTATION ODER COMPUTERPROGRAMM(E), NOCH HAFTET LAPLINK.COM FÜR DEN BETRIEB DER SOFTWARE IM HINBLICK AUF EINE BESTIMMTE ANWENDUNG, VERWENDUNG ODER EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Beschränkung der Haftung und Schadensbehebung. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN LAPLINK.COM ODER DESSEN LIZENZGEBER FÜR JEDLICHEN ENTGANGENEN GEWINN ODER IRGENDWELCHE ANDEREN WIRTSCHAFTLICHEN FOLGESCHÄDEN, WIE ZUM BEISPIEL SCHÄDEN SPEZIELLER, INZIDENTELLER, KONSEQUENTIELLER, PUNITIVER ODER ANDERER ART – AUCH DANN NICHT, WENN LAPLINK.COM ODER DESSEN LIZENZGEBER IM VORAUS AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN WIRD DIE HAFTUNG VON LAPLINK.COM ODER DESSEN LIZENZGEBERN DEN FÜR DIE SOFTWARE GEZAHLTEN PREIS - EXKL. EVENTUELLER STEUERN UND ZOLLGEBÜHREN - ÜBERSTEIGEN. IN MANCHEN STAATEN BZW. LÄNDERN IST DER AUSSCHLUSS BZW. DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR INZIDENTELLE UND KONSEQUENTIELLE SCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG. DAHER TRIFFT OBENGENANNTES AUF SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZU.

"Restricted Rights" der Regierung der Vereinigten Staaten. Die Software ist mit begrenzten Rechten versehen. Gebrauch, Vervielfältigung oder Weitergabe der Software durch die Regierung der Vereinigten Staaten ist beschränkt durch Maßgabe von Absatz (c)(1)(ii) der Bestimmung DFARS 252.227-7013 der "Rights in Technical Data and Computer Software", bzw. Absatz (c)(1) und (2) der Bestimmung 48 CFR 501.227-19 der "Commercial Computer Software – Restricted Rights". Vertragspartner/Hersteller ist LapLink.com, Inc., 18702 North Creek Parkway, Bothell, Washington 98011, USA.

Updates. Um über zukünftige Aktualisierungen der Software informiert zu werden, sollten Sie die beiliegende Registrierungskarte ausfüllen und einsenden. Die Seriennummer Ihrer Kopie der Software finden Sie auf den Programmmedien. Aktualisierte Versionen der Software sowie technischen Kundendienst von LapLink.com erhalten Sie nur, wenn Sie über diese Seriennummer verfügen.

Warenzeichen. LAPLINK.COM, LAPLINK, DESKLINK und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von LapLink.com, Inc. Dieser Vertrag verleiht weder das Recht noch die Lizenz zur Verwendung von Warenzeichen von LapLink.com oder anderen Unternehmen, die in der Software oder der Verpackung erscheinen.

Sonstiges. Sofern nicht anderweitig per Gesetz vorgegeben, erklären Sie sich damit einverstanden, daß die Auslegung, Interpretation und Überwachung dieses Lizenzvertrages entsprechend den Gesetzen des amerikanischen Bundesstaates Washington unter Nichtberücksichtigung der Gesetze über Rechtskonflikte erfolgt. Entsteht aufgrund dieses Lizenzvertrages ein Rechtsstreit zwischen beiden Vertragsparteien, wird die im Recht befindliche Partei - zusätzlich zu anderen zugesagten Unterstützungen - für Anwalts- und Prozeßkosten in angemessener Höhe entschädigt. Sie erklären sich weiter damit einverstanden, daß jede diesen Lizenzvertrag betreffende Forderung vor ein zuständiges Gericht des Bundesstaates Washington gebracht wird. Sollte eine Bedingung dieses Lizenzvertrages von einem zuständigen Gericht für null und nichtig oder nicht durchsetzbar erklärt werden, so hat dies auf die Vollstreckbarkeit der übrigen Bedingungen absolut keinen Einfluß. Der Verzicht auf im Lizenzvertrag festgelegte Rechte tritt nur in Kraft, wenn der Verzicht schriftlich festgelegt und von beiden Vertragsparteien unterzeichnet wurde. Der aufgrund von Verletzung oder Nichtausübung entstandene Verzicht auf ein früheres oder momentanes Recht ist nicht als Verzicht auf zukünftige im Lizenzvertrag festgelegte Rechte zu verstehen. Der vorliegende Lizenzvertrag erläutert den gesamten Inhalt des Vertrages zwischen Ihnen und LapLink.com im Hinblick auf alle hierin enthaltenen Aspekte.

FALLS SIE FRAGEN IN BEZUG AUF DEN VORLIEGENDEN LIZENZVERTRAG HABEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN LAPLINK.COM, 18702 NORTH CREEK PARKWAY, BOTHELL, WASHINGTON 98011, USA (+1 425.483.8088) ODER DIE ÖRTLICHE LAPLINK.COM-NIEDERLASSUNG.

